

## Zweimal gegen das Schlußlicht

Die Ausgangssituation vor dem Spieltag war zumindest in der Tabelle die Gleiche, denn beide Herrenteams mussten an diesem Spieltag auswärts beim Tabellenletzen antreten. Ansonsten waren die Vorzeichen und der Ausgang der Partie doch sehr Unterschiedlich.

### Herren I

Mit komplettem Kader reisten die Herren I zum TSV Flöha und brachten somit Mannschaftsleiter René Lang und Trainer Michael Ehrig in die Zwickmühle, denn im Vergleich zu den Vorwochen mussten diesmal Spieler auf die Ersatzbank. Vom Spielvermögen der Gastgeber konnte man sich ebenfalls letzten Samstag beim Flöhaer Sieg gegen Freiberg überzeugen und erwartungsgemäß entwickelte sich eine spannende und knappe Partie. Während der zuletzt stark aufspielende Diagonalspieler Marcel Erge nur schwer ins Spiel fand, gelangen über Martin Neubert und Tobias Heimpold viele Punkte auf der Außenposition. In der engen Schlußphase behielten dann aber die Gastgeber mit 25:23 die Oberhand. Vor allem in der eigenen Annahme gab es noch ein paar Fehler zuviel und auch in der Feldabwehr wurden einige vermeintlich erreichbare Bälle verweigert. Da es (völlig ungewohnt) einfach mal möglich war zu wechseln, wurde mit Stev Hofmann (der sich inzwischen vom Aufwärmen, Einspielen und Einschlagen erholt hatte) ein annahmestarker Spieler zu Beginn des zweiten Satzes ins Spiel gebracht. Zudem bekam Toni Zienert (künftig nur noch der Legertoni genannt) die Gelegenheit den TSV von der Diagonalposition aus mit zahlreichen knallharten Täuschangriffen kaputt zu lobben. Da es dafür zu meinem Erstaunen ebenfalls Punkte gibt, gelang es bereits früh im zweiten Satz einen beruhigenden Vorsprung heraus zu spielen und am Ende sicher mit 25:17 die Seiten zu wechseln.



Stev Hofmann (Nr. 6) konnte vor allem in Annahme und Abwehr der Mannschaft helfen. Foto: Erge

Im weiteren Spielverlauf nutzten die Gäste die mittlerweile sehr anständige Annahme für einige sehenswerte Amgriffkombinationen. Wie schon im Hinspiel war der Block der Gastgeber allerdings gut auf die Mauersberger Mittelangreifer eingestellt, welche dadurch nur selten frei zum Zug kamen. Dadurch bot sich auf Außen allerdings zumeist die Gelegenheit im eins gegen eins zu Punkten, was insbesondere Tobias Heimpold mit absoluter Beständigkeit gelang.



Tobias Heimpold (Nr. 2) war an diesem Tag punktbesten Mauerberger. Foto:Erge

Mit dem siebten Sieg in Folge konnte der dritte Tabellenplatz gefestigt werden. Ob es am Ende noch zu mehr reichen kann, wird am nächsten Spieltag entschieden. Am 03.03.12 müssen die Männer der ersten Mannschaft dann beim Tabellenführer Hennersdorf antreten.

## Auswärts in der Favoritenrolle

**MAUERSBERG** – Nach sechs Siegen in Folge treten die Bezirksklasse-Volleyballer der SG Mauerberg (3.) heute, 14 Uhr, mit großem Selbstvertrauen beim TSV Flöha (10.) an. Mannschaftsleiter René Lang will die Erfolgsserie ausbauen, sagt aber zugleich, der Aufstieg sei kein Ziel. „Der letzte Platz von Flöha täuscht. Dort wird auch guter Volleyball gespielt“, relativiert er die Tabellenkonstellation. Lang rechnet mit einer schweren Aufgabe, die aber wie im Hinspiel (3:1) mit komplettem Kader gemeistert werden soll. (le)

Vorbericht und Spielbericht:  
Matthias Leinitz

## Siebenten Sieg in Folge gefeiert

**FLÖHA** – In der Volleyball-Berzirksklasse (Staffel Ost) haben die Herren SG Mauerberg bei Schlusslicht TSV Flöha einen klaren 3:1-Sieg eingefahren. Nur den ersten Satz gaben die Gäste ab (23:25). „Es ging ständig hin und her. Letztlich haben wir unglücklich verloren“, beschreibt Mannschaftsleiter René Lang den holprigen Start. Umstellungen im Team sorgten dann jedoch für eine stabilere Annahme und somit auch für variabelere Angriffe über die Außen. „Wir haben den Gegner recht gut kontrolliert“, so Lang. Seine Mannschaft ließ in den folgenden Durchgängen nur noch 17, 21 beziehungsweise 20 gegnerische Punkte zu. Trotz nunmehr sieben Siegen in Folge ist der Bezirksliga-Aufstieg laut Lang nicht das Ziel. (le)

**Mauerberg:** Zienert, Wolf, Erge, Ehrig, Heimpold, Lang, Illing, Hofmann, Neubert.

## Herren II

Mit Thomas Fiedler, Lukas Oehm, Nico Kleditzsch und Stefan Schlegel mussten die Herren II auf gleich vier wichtige Stammkräfte verzichten. Da nur sieben Spieler zur

Auswärtspartie beim Schlußlicht in Stollberg mitgereist waren, musste Mannschaftsleiter Thomas Schreiter zudem auf den Einsatz von Jens Binner als Libero verzichten. Somit war bereits vor der Partie klar, dass viel vom Gelingen der eigenen Annahme abhängen wird, in der sich einige Spieler wieder fanden, die sonst nicht ganz grundlos vom Libero vertreten werden. Und so dauerte es auch ein paar Minuten, bis sich das Team in der ungewohnten Aufstellung gefunden hatte. Leider war der Stollberger VV in der Zwischenzeit mit 2:0 (25:19, 25:15) Sätzen in Führung gegangen. Im dritten Satz konnten die Mauersberger endlich Paroli bieten, aber auch eine zwischenzeitliche sechs Punkte Führung konnte am Ende nicht ins Ziel gerettet werden. Mit 25:23 ging auch der dritte Satz an die Gastgeber, die damit den ersten Saisonsieg verbuchen konnten. Ein Blick auf das Restprogramm der Kreisunion zeigt ein schweres Saisonfinale. Mit dem SSV Chemnitz, dem LSV Langenberg und dem CPSV II warten im März jeweils auswärts die ersten drei der Tabelle.

[zurück](#)